

## Flott auf dem Elektrozweirad

Immer mehr Schweizer Firmen kommen auf den Geschmack: Sie steigen von Benzin auf Elektro um – und von vier auf zwei Räder. Damit sind sie nicht nur kostengünstig, sondern auch energieeffizient, emissionsfrei und schnell unterwegs. Der L&H Liegenschafts- und Hauswartzdienst in Bern fährt auf Strom ab: Der Grossteil seiner Hauswarte ist mit Fahrzeugen unterwegs, die mit Ökostrom betrieben werden. Neben vierrädrigen Elektromobilen stehen den Angestellten auch zwei E-Bikes zur Verfügung. «Unsere Mitarbeitenden kommen damit auch im Stossverkehr schnell von einem Einsatzort zum anderen. Vor allem für Kurzstrecken in der Stadt sind die E-Bikes deshalb ideal», sagt L&H-Geschäftsführer Björn Charczuk. Bereits vor neun Jahren kaufte die Firma ihre ersten Elektrofahrzeuge. Damals suchte man nach einer günstigen Alternative zum Verbrennungsmotor und wollte Einsparungen bei Unterhalt, Treibstoff, Steuern und Versicherungen erzielen. «Unsere Erwartungen wurden sogar übertraffen», freut sich Charczuk heute.

### Pizza-Kurier mit Pioniercharakter

Auf rassigen E-Scootern kurven auch die Kuriere von Domino's Pizza durch die Schweizer Innenstädte. Von Autos hat sich die Firma längst verabschiedet, aktuell werden alle Filialen von Benzinrollern auf E-Scooters umgestellt. Marketing-Chef Martin Scheidegger ist glücklich mit seiner neuen Flotte: «60 E-Scooters sind bereits gekauft. Bis in zwei Jahren wollen wir komplett auf Elektro umsatteln.» Dannzumal wird Domino's Pizza nach der Post das Unternehmen mit der zweithöchsten Anzahl E-Scooters in der Schweiz sein. Scheidegger rät Firmen, die auf Elektrofahrzeuge umstellen wollen, diese vorher gründlich auf ihre Praxistauglichkeit zu testen. «Das Problem war, dass die Akkus lange aufgeladen werden mussten.» Die junge Schweizer Firma Etrix nahm sich des Problems an und entwickelte für die gewerbliche Nutzung der Elektroroller eine Wechselbatterie.

### Weniger Lärm – glückliche Anwohner

Bei der Umstellung von Benzinrollern auf E-Scooters sei ihm der Klimaschutz wichtig gewesen, sagt Scheidegger. In der Innenstadt punkten die E-Scooters zudem beim Lärm:



*Schnell, sauber und staufrei: Cedric Zimmermann, Werkstattleiter des Liegenschafts- und Hauswartzdienstes L&H in Bern, nutzt regelmässig eines der firmeneigenen E-Bikes für die Fahrt durch die Stadt. (Foto: Martin Bichsel)*

«Wir bekommen sogar Dankesbriefe von Anwohnern, weil wir jetzt praktisch geräuschlos unterwegs sind.» Ausserdem konnte der Pizzakurier Mietverträge für neue Filialen abschliessen, indem er zusicherte, die Pizzas nur mit E-Scooters auszuliefern. Eine Gesamtkostenrechnung lohnt sich: Vor allem durch tiefere Treibstoff- und Servicekosten kann ein E-Scooter den höheren Kaufpreis gegenüber einem Benzin-Scooter langfristig wettmachen. Die Post etwa stellt ihre ganze Rollerflotte auf Strom um. Weitere Unternehmen entdecken Elektrozweiräder: Dies können Kurierdienste sein, aber auch Firmen wie die Spitex, die Hausbesuche machen.

### In Zukunft Cargo-E-Bikes?

Elektrozweiräder haben ein grosses energetisches Potenzial. Einerseits aufgrund der besseren Energieeffizienz des Elektromotors gegenüber dem Verbrennungsmotor und andererseits, weil es sich um leichte Fahrzeuge mit entsprechend tiefem Energieverbrauch handelt. Während E-Bikes in der Schweiz längst eine Erfolgsgeschichte verzeichnen können, sind E-Scooters noch keine Selbstverständlichkeit. «Ein solcher Marktdurchbruch wäre aber wünschenswert, da E-Scooters erheblich mehr Auto- und Motorradkilometer ersetzen könnten als E-Bikes», sagt Stephan Walter. Der Fachspezialist Mobilität beim Bundesamt für Energie ist auch von den Vorteilen von Elektro-Lastenvelos überzeugt: «Diese sogenannten Cargo-E-Bikes stellen eine interessante Alternative im städtischen Güterverkehr dar.»

### Interview

#### «Wir beraten lösungsorientiert und neutral»

Das Bundesamt für Energie unterstützt den Einsatz von Elektrozweirädern. Heidi Hofmann, Leiterin der Geschäftsstelle NewRide, erklärt die Ziele des neuen Projekts «Elektrofahrzeuge für Dienstfahrten».

#### Welche Strategie verfolgt NewRide?

Wir sind das Kompetenzzentrum zur Förderung von Elektrozweirädern in der Schweiz. NewRide hat ein Netzwerk von Gemeinden, Herstellern, Importeuren und Händlern aufgebaut, um neutral Informationen zu vermitteln. Mit Unterstützung von Energieschweiz hat NewRide gemeinsam mit Partnern das Projekt «Elektrofahrzeuge für Dienstfahrten» lanciert, bei dem Unternehmen E-Bikes, Cargo-E-Bikes, E-Scooters sowie drei- und vierrädrige Elektrofahrzeuge testen können.

#### Was ist das Ziel des Projekts «Kommerzieller Einsatz von Elektrofahrzeugen in Firmen»?

Die interessierten Firmen können Elektrofahrzeuge einsetzen, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind, und deren Praxistauglichkeit testen. Die Unternehmen sollen direkt von den betriebswirtschaftlichen Vorteilen dieser Fahrzeuge überzeugt werden. Am Ende der Testphase werden die Erfahrungen wissenschaftlich ausgewertet. Wir hoffen, dass sich Elektrofahrzeuge in der Schweizer Unternehmensmobilität zunehmend etablieren.

**Wie funktioniert die Vermietung?**

Unternehmen, die sich an der Aktion beteiligen, können die Fahrzeuge während vier bis sechs Monaten testen. Die täglichen Dienstfahrten sollen auch längerfristige Aussagen ermöglichen. Die Mietpreise sind für alle Fahrzeuge gleich: Sie betragen bloss 200 Franken pro Fahrzeug und Monat. Es ist ein bewusst kostengünstiges Angebot; unsere Fahrzeuge sind zudem vollkaskoversichert.

**Kann jede Firma mitmachen?**

Wir wollen das Projekt in drei Pilotregionen durchführen und haben im März mit Bern gestartet. Die anderen Regionen sind noch offen. Wenn es am Projekt interessierte Firmen gibt, die ausserhalb der Region Bern ihren Sitz haben, sollen sie auf jeden Fall mit uns Kontakt aufnehmen.

**Kann eine Firma sich auch an NewRide wenden, wenn sie noch unschlüssig ist?**

Unbedingt! Wir geben gern Auskunft. Wir können Factsheets und Vergleichsdaten zur Verfügung stellen – etwa zu Themen wie Sicherheit, Wartung oder Batteriehandlung. Unsere Beratung ist nicht produktspezifisch, sondern lösungsorientiert und neutral.



**Heidi Hofmann von NewRide berät produktunabhängig und neutral.**

Foto: Nathalie Flubacher

**BERATUNG UND VERNETZUNG**

EnergieSchweiz ist die nationale Plattform, die alle Aktivitäten im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz koordiniert. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Bund, Kantonen, Gemeinden und zahlreichen Partnern aus Wirtschaft, Umweltverbänden und Konsumentenorganisationen sowie privatwirtschaftlichen Agenturen. EnergieSchweiz wird operativ vom Bundesamt für Energie geleitet.

[www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch) | [www.newride.ch](http://www.newride.ch)

**TIPPS UND LINKS**

- NewRide bezahlt selbst keine Fördergelder, verweist aber auf der Website auf aktuelle Förderbeiträge.
- Um Batterien nachzuladen, genügen handelsübliche Steckdosen. Viele Restaurants, Hotels und Garagen bieten ihren Kundinnen und Kunden die Steckdosen kostenlos zum Laden von E-Zweirädern an. Immer öfter befinden sich Steckdosen auch an Fahrrad- und Motorradständern. Verzeichnet sind öffentlich zugängliche Ladestationen unter [www.lemnet.org](http://www.lemnet.org).
- E-Bikes dürfen in Begegnungszonen mit Unterstützung verkehren – allerdings mit maximal 20 Stundenkilometern.
- Bei den meisten Elektrowelos kommen Lithium-Ionen-Akkus zum Einsatz. Die meisten Akkus müssen nach etwa drei bis fünf Jahren ersetzt werden. Ein regelmässiger Einsatz steigert die Lebenserwartung der Akkus.
- Batterien sollten nicht ganz entladen werden, das beeinträchtigt die Lebensdauer.
- Bei Lithium-Batterien ist es wichtig, dass die Spannung während des Ladeprozesses exakt eingehalten wird. Es lohnt sich, beim Kauf und Betrieb eines Elektrofahrzeugs auf das Batteriemangement zu achten.
- Händler, die Batterien und Akkus in der Schweiz verkaufen, müssen sie wieder zurücknehmen. Zur Finanzierung des Recyclings ist im Verkaufspreis jedes Akkus eine vorgezogene Entsorgungsgebühr inbegriffen.

## Die erneuerbare Energie aus dem Hause fenaco heisst neu: AGROLA Holz-Pellets.

### Fenaco vous propose une excellente énergie renouvelable: les pellets de bois AGROLA.

Im Zuge der Sortiment-Erweiterung und der Integration erneuerbarer Energien nimmt AGROLA den nächsten grossen Schritt und steht mit ihrem Namen für den Brennstoff Holz-Pellets. Pellets-Heizungen sind eine etablierte Alternative zu konventionellen Systemen, die im Vergleich zu anderen Quellen Wärme aus ökologischer und CO<sub>2</sub>-neutraler, erneuerbarer Energie liefern. Daher passt das Produkt Holz-Pellets perfekt zu AGROLA und ihrer zukunftsorientierten Strategie. Die wichtigsten Stichworte zum Produkt Holz-Pellet von AGROLA: Klimaschutzend, naturbelassen, regional, preiswert und national wertschöpfend. Der Vertrieb wird weiterhin schweizweit über Ihre regionale LANDI abgewickelt. Qualität, Beratung und Kundenzufriedenheit sind weiterhin das oberste Gebot. Offert-Anfragen/Bestellformulare sowie weitere Informationen

zum Thema Holz-Pellet finden Sie unter [agrola.ch](http://agrola.ch)



**Neu im Sortiment von AGROLA: Holz-Pellets**  
**Une nouveauté dans l'assortiment AGROLA: les pellets de bois**

Dans le cadre de l'élargissement de son assortiment de combustibles et de l'intégration des énergies renouvelables, AGROLA entame une étape importante puisqu'elle va désor-

mais aussi commercialiser des pellets de bois. Les chauffages aux pellets constituent une bonne alternative aux systèmes conventionnels. Ils produisent de la chaleur tirée d'une énergie renouvelable, écologique et neutre au regard du CO<sub>2</sub>. Les pellets de bois correspondent donc parfaitement à la vision et à la stratégie d'AGROLA. Principaux mots-clés concernant les pellets de bois AGROLA: naturel, ménageant le climat, régional, avantageux et créateur de valeur ajoutée à l'échelle nationale. La distribution des pellets AGROLA restera en mains de votre LANDI régionale, dans toute la Suisse. La qualité, le service conseil et la satisfaction du client sont toujours nos priorités absolues. Vous trouverez des demandes d'offres/formulaires de commandes et d'autres informations à propos des pellets de bois sur [agrola.ch](http://agrola.ch)